



Zur Reisezeit erscheint:

Der Goggolore

Eine heidnische Legende aus Altbayern

von

Otto Reuther

VI, 146 Seiten 80. Geheftet RM 2.50, in Pappband RM 3.20

Einbandentwurf von Joseph Weiß

Ⓜ

Der Goggolore ist ein süddeutsches Elementarwesen, ähnlich dem Rübezahl im Riesengebirge, den Heinzelmännchen in Norddeutschland. Er ist ein Nachklang aus uraltem germanischen Weltgefühl, der uns aus der Gegend des Ammersees überliefert wird, die uns auch das Wessobrunner Gebet bewahrt hat. Der Verfasser, der aus diesem Landstrich gebürtig ist, hat die alten Berichte so wie er sie in seiner Kindheit aus dem Munde alter Bäuerinnen gehört hat, als ein köstliches Gut bewahrt. Seine Wiedergabe versetzt den Leser in diese bäuerliche Welt mit ihrem uralten Brauchtum, in dem noch überall Heidentum zu spüren ist.

Die Goggolore-Geschichten hängen lose zusammen und bilden doch ein geschlossenes, ja von dramatischer Spannung erfülltes Ganzes. Sie strotzen von kühnem und drastischem Humor und sind zugleich voll von Zartheit und märchenhaftem Zauber. Sie sind wie ein Gewebe von Erd- und Waldluft und volkstümlicher Heiterkeit, hinter dem aber eine mythische Welt steht, die der märchenhaften Dichtung einen letzten tiefen Sinn gibt. Wir glauben nicht zu viel zu wagen, wenn wir diesem höchst eigenartigen Buch einen großen Erfolg in ganz Deutschland voraussagen.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München und Berlin